



Meine. Für die Tagesfahrt zum Modehaus Adler am Donnerstag, 29. November, gibt der DRK-Ortsverein folgende Busabfahrzeiten bekannt: Rötgesbüttel 9.30 Uhr, Meine 9.40 Uhr, Wedesbüttel 9.45 Uhr, Grassel 9.55 Uhr, Abbesbüttel 10 Uhr und Bechsbüttel 10.05 Uhr.

Rötgesbüttel. Am Sonntag, 16. Dezember, findet um 18 Uhr im Gasthaus Ruge die Terminabsprache von Vereinen und Verbänden statt. Die Termine für 2013 werden noch bis Mittwoch, 5. Dezember, im Gemeindebüro entgegen genommen.

Die Deutsch-Lehrerin aus dem Land der 28 Sprachen

Meine: Bharti Tanwar aus Indien hospitiert im Gymnasium

Meine (co). Das Kollegium des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums in Meine ist derzeit international besetzt. Bharti Tanwar aus der Millionenstadt Neu Delhi ist beim Unterricht in Englisch, Deutsch und Erdkunde dabei und wird von den Schülern regelmäßig mit Fragen gelöchert – zum Beispiel, warum sie so gut Deutsch spreche.

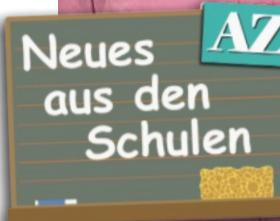
Ihre Antwort: Das Erlernen der deutschen Sprache neben der englischen sei wegen der wirtschaftlichen Beziehungen

von Vorteil. „Viele deutsche Firmen haben ihren Sitz in Indien – und es gibt viele Inder, die in Deutschland arbeiten wollen“, so Tanwar. Jeder von Indiens 28 Bundesstaaten habe eine eigene Sprache, daher sei Englisch neben Hindi die zweite Amtssprache.

Tanwar erwarb ihren Magister in Germanistik an der Universität von Neu Delhi, betreute deutsche Kunden für einen großen Computerhersteller und unterrichtet jetzt an einer staatlichen Schule. Die 30-Jährige nimmt an einem Aus-

tauschprogramm teil, welches von der Kultusministerkonferenz organisiert wird. Über den „pädagogischen Austauschdienst“ lernen Lehrer aus aller Welt das hiesige Schulsystem kennen.

Auch das Gymnasium in Meine bewarb sich für dieses Programm. „Wir wollen internationale Kontakte aufbauen, unsere Türen für die Welt öffnen“, so Christmann, die Tanwar während ihrer Hospitanz bis Ende November begleitet.



Besuch aus Indien: Nina Christmann (l.) mit Hospitantin Bharti Tanwar aus Neu Delhi.

Photowerk (co)



Radwege und Verkehrsberuhigung: Der Arbeitskreis Dorferneuerung Rolfsbüttel sprach über die Zukunft des Dorfes.

Wunsch: Rundweg für Radfahrer

Arbeitskreis Dorferneuerung Rolfsbüttel berät über Zukunftsvisionen

Rolfsbüttel. Über die Zukunft des Ortes Rolfsbüttel diskutierte jetzt der Arbeitskreis Dorferneuerung Rolfsbüttel. Ausgangspunkt waren die von Studenten entwickelten Visionen für die Gemeinde Adenbüttel.

Die Teilnehmer stellten eine Liste mit Wünsche zusammen. Ganz vorne dabei: ein Radfahr-Rundweg um Rolfsbüttel.

Außerdem ging es um Verkehrsberuhigung an der Kreisstraße, die durch Rolfsbüttel führt. Ein weiterer Wunsch war ein besser ausgebauter Personennahverkehr. Im zweiten Schritt ging es um die Frage der Umsetzung. Bei der gestrigen Runde formulierten die Rolfsbütteler konkrete Ziele für das nächste Jahr.

Zuvor hatte auch der Arbeitskreis Dorfgestaltung

Adenbüttel über Radwege, Rundweg und Verkehrsberuhigung diskutiert. Weitere Ideen waren ein Wochenmarkt, ein Dorf- oder Eiscafé am Teich und die Nachnutzung von alten Scheunen.

Das nächste Treffen des Adenbütteler Arbeitskreises findet am Donnerstag, 29. November, um 20 Uhr im Bürgerhaus statt. Interessierte sind willkommen.

80 Jahre Musikzug Meine: „Wir waren überwältigt“

Konzert in der Sporthalle – Werke von Verdi und Märsche

Meine (lk). Zu seinem 80-jährigen Bestehen machte der Musikzug Meine seinen Fans ein besonderes Geschenk: Er lud zum Konzert in die Meiner Sporthalle ein. 37 Musiker zeigten unter der Leitung von Heiko Bente, auf welchem Niveau sich das Bläserorchester bewegt.

Mit einem Workshop hatten sich die Musiker vorbereitet, an dem sich auch fast alle Jugendlichen des Blechschalen-Orchesters beteiligten. Die Nachwuchs-Musiker hatten beim Jubiläumskonzert ihren ersten öffentlichen Auf-

tritt unter Leitung von Bernd Wilmer. Das Repertoire des Meiner Musikzuges ist breit aufgestellt. Die Musiker, die bereits in Brasilien Konzerte gaben, boten neben klassischer Marschmusik auch moderne Stücke.

Vor der voll besetzten Zuschauerbühne in der Halle spielten sie den Fliegermarsch, aber auch ein Potpourri der schönsten Werke von Giuseppe Verdi. „Über sieben Brücken musst du gehen“, Hits von den Beach Boys – für Abwechslung war gesorgt und für jeden Geschmack etwas dabei. Zur Unterhaltung trug

auch die gelungene Moderation von Ina Jess und Uwe Ackermann bei.

Soli auf Trompete und Schlagzeug ergänzten das Programm. Zusammen spielten alle Musiker das Lied „La Montanara“. Für das leibliche Wohl war in der Pause mit einem üppigen Kuchenbuffet gesorgt, die Feuerwehr Meine bot Bratwurst und kühle Getränke an.

„Wir waren von der Zuschauerzahl überwältigt“, sagte Marcel Calberlah, erster Vorsitzender des Musikzuges.

„Und wir haben nach dem Konzert nur Gutes gehört.“



Auftritt in der Sporthalle: Die Musiker gaben ein Konzert zum 80-jährigen Bestehen des Musikzuges Meine.

Lindemann-Knorr

Aller-Zeitung
Wolfsburger Allgemeine
Die Erlebniszeitungen.



€ 9,95



€ 9,95



€ 9,95

Neu im AZ/WAZ-Shop...

Glossenbuch: Ortsdurchfahrt

Lüttje Lagen aus der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung von Bernd Haase

Soll man Maulwürfe mit Knoblauch vertreiben oder mit Wasser? Was tun, wenn der Nachbar frühmorgens einen Laubsäger mit Zweitaktmotor anwirft? Wann soll die Feuerwehr bei einem Brand ausrücken, wann bleibt sie besser weg? Und vor allem: Wie integriert man Neubürger? Diese Fragen sind zugegebenermaßen nicht von existenzieller Bedeutung, aber sie tauchen im Alltag auf, wenn man in einem Dorf mit 150 Einwohnern lebt.

128 Seiten, Hardcover, Format 19,5 cm x 13 cm

Glossenbuch: Freistil

Glossen aus der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung von Ekkehard Böhm

Der Alltag kann ganz schön tückisch und aufreibend sein. Da fällt im Haus der Strom aus, die Bahn ist ewig unpünktlich, bei der sommerlichen Radtour will der Regen einfach nicht aufhören, nach einem Mißverständnis bei der Brennholzbestellung quillt der Keller über. Grund genug zum Hadern also. Oder die Sache von der leichten Seite nehmen. Und über sich selbst lachen. Was bekanntlich eine schwere Übung ist. Dass es geht, soll dieses Buch beweisen.

128 Seiten, Hardcover, Format 19,5 cm x 13 cm

Glossenbuch: Mal langsam

Glossen aus der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung von Hans-Peter Wiechers

Vielleicht sind Sie ihm schon einmal begegnet, diesem Herrn, der gemächlich durch die Straßen schlendert. Vielleicht hat er sie beobachtet und vielleicht kommen Sie deshalb in seinem Buch vor. „Mal langsam“ heißt es, und es enthält die besten „Lüttje Lagen“ von HAZ-Reporter Hans-Peter Wiechers. Schauen Sie mal rein, vielleicht erkennen Sie sich – auf jeden Fall aber amüsieren Sie sich!

128 Seiten, Hardcover, Format 19,5 cm x 13 cm

Erhältlich in unseren Geschäftsstellen
Porschestraße 74, 38440 Wolfsburg
Steinweg 73, 38518 Gifhorn
oder in unseren eShops unter
www.aller-zeitung.de und www.waz-online.de

Wolfsburger Allgemeine
WAZ